

## Beweis von Lemma 13.2.1: Spezialfall: $k$ hat $\infty$ viele Elemente

Sei wieder ein Polynom  $f$  gegeben. Zerlegt  $f$  in homogene Komponenten,  
 $f = f_0 + \dots + f_m$ , wo  $f_i$  homogen vom Grad  $i$  ist.

Prob: Wenn  $a_i$  gewählt sind, dann  $x_i = y_i + a_i \cdot x_n$  und

$$\begin{aligned} f_i(x_1, \dots, x_n) &= f_i(y_1 + a_1 x_n, \dots, y_{n-1} + a_{n-1} x_n, x_n) \\ &= x_n^i \cdot f_i(a_1, \dots, a_{n-1}, 1) + (\text{kleinere Terme in } x_n, y_i). \end{aligned}$$

Also insgesamt

$$f(x_1, \dots, x_n) = x_n^m \cdot f_m(a_1, \dots, a_{n-1}, 1) + (\text{kleinere Terme in } x_n, y_i)$$

Also: Wir sind fertig, wenn wir  $a_1, \dots, a_{n-1}$  finden können, s.d.  $f_m(a_1, \dots, a_{n-1}, 1) \neq 0$ .

Betrachte  $g(x_1, \dots, x_{n-1}) := f_m(x_1, \dots, x_{n-1}, 1)$ .

Klar:  $f_m$  ist nicht das Nullpolynom. Außerdem:  $f_m$  ist homogen

$\Rightarrow g$  ist nicht das Nullpolynom.

Wird  $k$  unendl. viele EElr. hat,  $\exists a_1, \dots, a_{n-1} \in k: g(a_1, \dots, a_{n-1}) \neq 0$ .  $\square$